

# Zi'Moaniga



## Mitteilungen der Gemeinde Meiningen

Aktuelles und Wissenswertes  
Budget 2011 und Jahr der Freiwilligentätigkeit  
125 Jahre Musikverein Harmonie Meiningen  
Neubau Feuerwehrgerätehaus  
Jungfeuerwehr sucht Nachwuchs  
Rückblick auf Fasching und Funken  
Glückwünsche, Veranstaltungen uvm.





### Statistik 2010

Einwohner per 1. 1. 2011: 2091

Einwohner weiblich: 1039

Einwohner männlich: 1052

Geburten im Jahr 2010: 31

Todesfälle im Jahr 2010: 11

## Energieförderrichtlinien

Die Gemeinde Meiningen gewährt nach Maßgabe der Energieförderrichtlinien der Regio Vorderland mit Stand Jänner 2011 und dem Beschluss des Gemeindevorstandes vom 1. 3. 2011, rückwirkend auf 1. 1. 2011, Zuschüsse bzw. Anreize zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. Ziel der Förderungen und des Anreizsystems ist die Reduktion des Energieverbrauches sowie die Verringerung der Emission von treibhauswirksamen Gasen.

### Gefördert werden:

- Der Ersatz von bestehenden, veralteten Heizanlagen in Wohngebäuden durch moderne, als Hauptheizsystem betriebene Holzfeuerungsanlagen.
- Die Errichtung von Solaranlagen zur Wärmeversorgung von

Altbauten (Haus älter als 10 Jahre).

- Erstellung eines energetischen Althaus-Sanierungskonzepts.
- Der Erwerb von Fahrradanhängern.
- Der Erwerb von elektrisch unterstützten Fahrrädern (=Pedelecs).

Mehr über Förderungsvoraussetzungen, Förderungsausmaß und Antragsabwicklung erfahren Sie beim Bürgerservice der Gemeinde Meiningen.

### Kontakt:

Bürgerservice Gemeinde Meiningen

Yvonne Stamera

Tel.: 71370-16

E-Mail: yvonne.stamera@meiningen.at

## Elektroauto für die Gemeinde

In der Gemeinde Meiningen ist seit Ende März ein Elektroauto im Einsatz. Damit beteiligt sich Meiningen am Projekt „VLOTTE“ der Elektroautomobil Planungs- und Beratungs-GmbH, ein Unternehmen von Illwerke VKW, gemeinsam mit ihren Partnern Vorarlberger Kraftwerke AG, Land Vorarlberg, Raiffeisen Leasing, Vorarlberger Landesversicherung, Energieinstitut Vorarlberg, Vorarlberger Verkehrsverbund, ÖAMTC und TU Wien. Ziel von VLOTTE ist es, faire, kostengünstige Mobilität in Vorarlberg zu garantieren und die CO2 Emissionen durch Verkehr drastisch zu reduzieren.

Laut VKW werde dafür gesorgt, dass der zusätzliche Energieaufwand zur Gänze durch neu zu errichtende Fotovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt wird. Damit sei sichergestellt, dass die Fahrzeuge der VLOTTE CO2-neutral unterwegs sind.



Übernahme des Elektroautos durch GV Robert Baur, Bauhofmitarbeiter Roland Güfel, GR Günter Sieber, Bgm. Thomas Pinter und GV Werner Pümpel (v.l.).

## Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Dienstag 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt.

## Bürgerservice auch am Abend

Jeden Dienstag ist das Bürgerservice im Gemeindeamt von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

## Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger!



Die EU hat das Jahr 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft“ erklärt. Das will auch ich zum Anlass nehmen, das bürgerschaftliche Engagement, das Freiwilligentätigkeit und Ehrenamt umfasst, zu würdigen. In Vorarlberg engagieren sich 43,7 Prozent der Bevölkerung in organisierter Form wie in

Vereinen oder Organisationen. 21,7 Prozent der Vorarlberger und Vorarlbergerinnen sind im informellen, also im nicht organisierten Sektor wie etwa in der Nachbarschaftshilfe, in Selbsthilfegruppen, oder in zeitlich befristeten Projekten freiwillig engagiert. 11,9 Prozent sind sogar in beiden – im formellen und informellen Bereich – aktiv. Diese Personen wenden im Durchschnitt 6,5 Stunden pro Woche für bürgerschaftliches Engagement auf, das entspricht einem jährlichen Volumen von 26.000 Vollarbeitsplätzen!

An diesen Zahlen ist gut abzulesen, welch hohen Stellenwert das freiwillige Engagement der Bürger und Bürgerinnen für die Gesellschaft hat. Auch in unserem Dorf ist freiwillige bzw. ehrenamtliche Tätigkeit ein wichtiger Faktor für den Zusammenhalt in der Gemeinde. Denken wir nur

an die Feuerwehr, die in Notsituationen zur Stelle ist, an den Musikverein, der uns bei Festlichkeiten musikalisch durchs Jahr begleitet, an die Helfer und Helferinnen im sozialen Bereich, die sich um die Schwachen in unserem Dorf kümmern, an Elternverein und Schülerlotsen, an Vereine, die sich insbesondere auch um die Jugendarbeit kümmern, an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfarre, an Menschen, die sich für ein schönes Ortsbild einsetzen, wie zum Beispiel bei der Pflege und den Schmuck unserer Wegkreuze. Genannt seien auch die Mitglieder der Gemeindevertretung, die sich mit der von ihnen zur Verfügung gestellten Freizeit, zum Wohle unseres Dorfes einsetzen. Diese Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, denn Hilfe und Unterstützung passiert oft im Verborgenen.

Unsere Gemeinde zählt achtzehn Vereine, bei denen eine respektable Anzahl von Menschen tätig ist. Ebenso wichtig sind aber jene Menschen, die im informellen Sektor an Projekten, seien sie zeitlich oder thematisch begrenzt, mitarbeiten. Es kommt nicht darauf an, wo wir uns engagieren, wichtig ist nur, das Interesse an unseren Nächsten aufrecht zu halten, denn nur so können wir eine lebendige Gemeinschaft mit hoher sozialer Kompetenz bleiben.

Mir ist es ein Bedürfnis, mich bei allen, die sich zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft, wo auch immer, ehrenamtlich und freiwillig engagieren zu bedanken.

**Ihr Bürgermeister  
Thomas Pinter**



## Budget 2010

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde das Budget für das Jahr 2011 mehrheitlich mit 15:3 Stimmen beschlossen. Das Budget 2011 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe 5.505.000 Euro vor. Mit veranschlagten 1,35 Millionen Euro wird der Neubau des Feuerwehrgerätehauses die

größte Investition in die Zukunft sein. Investitionen in dieser Größenordnung sind ein Kraftakt für unsere Gemeinde, daher wird mit der Fertigstellung des Feuerwehrhauses die Pro-Kopfverschuldung der Gemeinde Meiningen von derzeit 675 Euro auf rund 1.000 Euro ansteigen.

Für weitere notwendige Investitionen im Bereich Infrastruktur sind 1,625 Millionen Euro vorgesehen. Dieser Betrag enthält den Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinde (500.000 Euro), rund 500.000 Euro für die Erwei-

terung des Sportheims und 35.000 Euro für die Neugestaltung des Kirchplatzes. Für die Sanierung von Gemeindestraßen sind 300.000 Euro budgetiert und für die Erweiterung und Sanierung des Ortskanals 225.000 Euro. Für räumliche Entwicklung und die Sicherung der Trinkwasser-Hausbrunnenversorgung sind 65.000 Euro vorgesehen.

Wie in allen Gemeinden steigen auch in Meiningen die Ausgaben für Soziales und Gesundheitsdienste. Hier sind Mehrkosten von 65.000 Euro zu erwarten. Für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind Mehrkosten von 17.000 Euro gegenüber dem Vorjahr veranschlagt.

Die Höhe der Zahlungen des Landes an die Gemeinde im Rahmen des Finanzausgleichs werden wieder auf dem Niveau von 2008 erwartet. In den vergangenen zwei Jahren (2009 und 2010) waren die Finanzausgleichszahlungen aufgrund der Finanzkrise rund 200.000 Euro niedriger.

Die politisch Verantwortlichen der Gemeinde sind stets bemüht, die vorhandenen Mittel sinnvoll und ausgewogen zu investieren. Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern ein Dorf mit guter Lebensqualität zu bieten.

**Ihr Vizebürgermeister und Finanzreferent  
Ing. Mag. Dr. Heribert Zöhner**

## Wärmendes für Kinderhände

Passend zum Jahresmotto „Was Kinderhände alles können“, hat jedes Kind in der Adventzeit in seinem familiären Umfeld eine Strickpatin zum Anfertigen von wollenen Fäustlingen gesucht und gefunden. Aus den selbstgestrickten Handschuhen wurde dann ein Adventkalender gebastelt. So bekam jedes Kind ein neues Paar Handschuhe – jedes Paar für sich einzigartig, wie die Kinder.

Als Dank für die Mühe veranstalteten die vier Gruppen im Meininger Kindergarten für die Strickpatinnen eine kleine Adventfeier. Bei dieser Feier wurde der Adventkalender vorgestellt, man sang Adventlieder und die Kinder überreichten den fleißigen Nadelkünstlerinnen ein selbstgebasteltes Geschenk. „Unsere Strickpatinnen haben uns sehr geholfen die Kinderhände zu schützen und ihnen in der Adventzeit eine riesige Freude bereitet“, sagt Nicole Zani, die Leiterin des Kindergartens. (MB)



Strickpatinnen und ihre Schützlinge im Kindergarten Meiningen.

Foto: Kindergarten



## Schaukelpferd für die Kleinen

Im erweiterten und renovierten Kindergarten Meiningen ist seit Herbst auch die Spielgruppe Zwergenland untergebracht. Als Willkommensgeschenk überbrachte Bürgermeister Thomas Pinter den „Zwergen“ und ihrer Leiterin Marika Meier ein Schaukelpferd.

Foto: Gemeinde

## Sportlicher Wettkampf



Auf dem glatten Parkett der Koblacher Turnhalle konnten die Hobbykicker der Gemeinde Meiningen beim 1. Gemeinde-Fußballturnier den 2. Platz erringen. Sie mussten sich lediglich der Mannschaft aus Götzis geschlagen geben. Zum sportlichen Wettstreit waren sechs Mannschaften angetreten. Spielberechtigt waren Gemeinde-mandatare und Gemeindebedienstete.

Fotos: Gemeinde



## Neue Homepage in Arbeit



Design der neuen Homepage, die voraussichtlich im Juni online sein wird.

Foto: usgfuxt

Die „neuen Medien“ sind längst in den Haushalten angekommen, so auch die Nutzung des Internets. Viel hat sich in der Zwischenzeit auf diesem Gebiet verändert. Unsere Gemeinde-Homepage konnte mit den Möglichkeiten dieser Informationsquelle nicht mehr mithalten, deshalb haben wir uns entschlossen, frischen Wind in unsere Homepage zu bringen.

Mit Unterstützung der Firma „usgfuxt“, ganz besonders Karolin Walch, wird die neue Homepage gestaltet und programmiert. Das Layout bzw. das Design der Homepage wird freundlicher und einladender für die Besucher gestaltet. Der Service- und Informationsgedanke stehen eindeutig im Vordergrund. Bis es mit unserem neuen Internetauftritt so weit ist, steht Ihnen selbstverständlich die bisherige Homepage unter [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at) zur Verfügung.

## Robidog



Hundekot gehört nicht auf die Straße und nicht in die Wiese. Bauern, Spaziergänger und Sportler sind dankbar, wenn der Kot des Vierbeiners mitgenommen und entsorgt wird. Im Gemeindegebiet von Meiningen gibt es 10 Robidogs, die Standorte sind:

- Bauhof
- Büchereihecke
- Kanalquelle
- Wiesenstraße
- Äueleweg
- Rheindamm beim Zollamt
- Paspelsweg
- Schreinerweg
- Langgasse
- Sportplatz.

## Landschaftsreinigung



Fotos: Benzer

Die Flurreinigung findet heuer am Samstag, den 16. April statt.



Der Funken wurde am Samstag abgesagt, die Kinder hatten trotzdem ihren Spaß mit dem Schotterhaufen beim Bauhof.

## 125 Jahre Musikverein Harmonie Meiningen



Obmann Gerd Fleisch

Foto: Benzer

**Der Musikverein Harmonie Meiningen begleitet mit seinen musikalischen Darbietungen Veranstaltungen im Jahresablauf und gibt ihnen, je nach Anlass eine fröhliche, feierliche oder besinnliche Note. Das Frühjahrskonzert und das Dorffest, organisiert vom Musikverein, sind längst beliebte Treffpunkte für die Bevölkerung von Meiningen geworden. Heuer stehen beide Veranstaltungen im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums des Musikvereins.**

Die Gründung des Musikvereins Harmonie Meiningen geht auf das Jahr 1886 zurück. 1933 erfolgte die Aufnahme in den Vorarlberger Harmoniebund. 1907 fanden die erste Fahnenweihe und die Vorstellung der ersten Uniform statt. Die heutige Vereinsfahne wurde 1964 geweiht. 1968 wurden alle Instrumente ausgetauscht und von der hohen auf Normalstimmung umgestellt.

In seinem 125-jährigen Bestehen hat der Musikverein drei Mal die Uniform (lange Hosen) erneuert. „Die erste Uniform“, erzählt Obmann Gerd Fleisch, „wurde der Feuerwehr übergeben, die diese noch bei Löscharbeiten in Kriegszeiten nutzte“.

Seit 1970 tritt der Musikverein in Tracht (Kniebundhosen) auf. Die gegenwärtige Tracht (die zweite), das olivgrüne Lodensakko, die mit den Symbolen Meinings Rohrkolben und Schwertlilie bestickte Weste, schwarze Kniebundhose und weiße Stutzen, trägt der Musikverein seit dem Jahr 1982. „Heuer, anlässlich des Dorffestes wird die Frauentracht präsentiert“, verrät Obmann Gerd Fleisch.

### Probensituation und Ausbildung

1931 begann man mit dem Bau des „Musighüles“ an der Schweizerstraße. Laut Chronik war dieses Unterfangen eine Anstrengung des ganzen Dorfes. Arbeitsstunden wurden unentgeltlich geleistet, das Holz und eine Geldsumme steuerte die Gemeinde bei und das Grundstück wurde von Adolf Hager zur Verfügung gestellt.

Während des Zweiten Weltkrieges stand das Vereinsleben still, die Instrumente überstanden gut versteckt den Krieg und so nahmen im Dezember 1945 fünfzehn Personen die Musikproben wieder auf.

Bis 1979 diente das „Musighüle“ im Winter als Probelokal, im Sommer probte man im Schulsaal. Von 1981 bis 1989 fanden die Proben im Kindergarten statt und von Herbst 1989 bis 1994 in einem Lokal an der Koblacherstraße. Seit 1994 probt der Musikverein im vereinseigenen Probelokal in der Volksschule. „Aber allmählich wird hier der Platz zu knapp“, sagt Obmann Fleisch, „denn erfreulicherweise haben wir gute Nachwuchszahlen“.

Die Chronik erwähnt im Jahr 1952 die Gründung der Jugendmusik „Cäcilia“. Erzählungen zufolge löste sich die Jungmusik 1956 wieder auf. Seit Anfang der 1990er Jahre gibt es wieder eine „Jungmusik Meiningen“, die Burschen und Mädchen ab der 2. Klasse Volksschule aufnimmt. Unterrichtet werden die JungmusikerInnen in Einzel- und Gruppenstunden, wobei der Musikverein die Ausbildung organisiert, finanziell unterstützt und die Instrumente zur Verfügung stellt.

### Organisation hinter den Kulissen

Seit der Gründung im Jahre 1886 waren an der Spitze des Musikvereins Harmonie Meiningen vierzehn Obmänner und sechzehn Kapellmeister tätig.

Der derzeitige Obmann Gerd Fleisch hat das Amt 2009 von Edgar Güfel übernommen, der 28 Jahre erfolgreich für den Musikverein tätig war. Für die musikalische Leitung zeichnet seit 2007 Kapellmeister Mario Wiedemann verantwortlich, der den 27 Jahre lang in dieser Funktion tätigen Edgar Pallhuber ablöste. Die Leitung der Jugendmusik haben seit 2010 Christina Kühne und Sarah Kühne inne. Der Begründer des Dorffestes, das 1970 zum ersten Mal abgehalten wurde, war Albin Koch.

### Herausforderungen der Zukunft

Um Ausgaben wie die Ausbildung, Neuinstrumentierung oder Einkleidung bewältigen zu können, veranstaltet der Musikverein das jährliche Frühjahrskonzert und das Dorffest. Auch bei der Jahressammlung zeigt sich die Meininger Bevölkerung sehr großzügig und die Gemeinde hilft mit der Vereinsförderung. „Wir wissen, dass der Musikverein bei der Bevölkerung geschätzt wird“, sagt Obmann Fleisch. „Diese Wertschätzung möchten wir durch unsere Präsenz im Dorf, bei weltlichen und kirchlichen Anlässen abgelten“. Zu den Zielen in den nächsten Jahren meint Fleisch: „Wieder bei Wettbewerben mitmachen und die Ausrückungen beibehalten“. (MB)

Quelle: Ender, Werner: Vereinswesen.

In Muther, Anita (Hg): Meiningen eine Dorfgeschichte, 2010, S.349f

Fleisch Gerd, Obmann des Musikvereins Harmonie

Güfel Edgar, Obmann des Musikvereins Harmonie 1980-2008

### Musikverein Harmonie Meiningen:

16 noch nicht aktive Mitglieder, davon 7 Burschen und 9 Mädchen.  
39 aktive Musikanten, davon 27 Männer und 12 Frauen.  
18 Ausrückungen im Jahr 2010  
4 Ausrückungen des Jugendorchesters.



Foto: Benzer

**Termine für das Frühjahrskonzert und Dorffest Seite 10**

## Hinter den Kulissen - Ein Musikerleben



**Edgar Güfel**  
**Obmann**  
**1980-2008**

Fotos: Musikverein

Es gehört schon sehr viel Liebe zur Musik dazu, wenn man die Probenstatistik des Musikvereins Harmonie Meiningen betrachtet: Ganze 54 Mal haben sich die Musikantinnen und Musikanten im Jahr 2010 zu Proben getroffen, das ist mehr als einmal pro Woche. Rund zwanzig Ausrückungen stehen während des Jahres auf dem Programm. Aber für Funktionäre, also für jene, die auch Organisatorisches zu leisten haben, ist es mit den Proben und den Ausrückungen noch lange nicht getan. Einer der darüber sehr genau Bescheid weiß, ist Edgar Güfel, war er doch von 1980 bis 2008 an der Spitze des Musikvereins als Obmann tätig und so für die Abläufe hinter den Kulissen verantwortlich.

Mit dem Erlernen eines Instrumentes hat Edgar Güfel im Alter von zwölf Jahren begonnen; seine erste Ausrückung mit dem MV Meiningen war 1965 mit fünfzehn Jahren. „Damals war es nicht selbstverständlich, überhaupt ein Instrument zu bekommen. Man bekam in die Hand gedrückt, was frei und

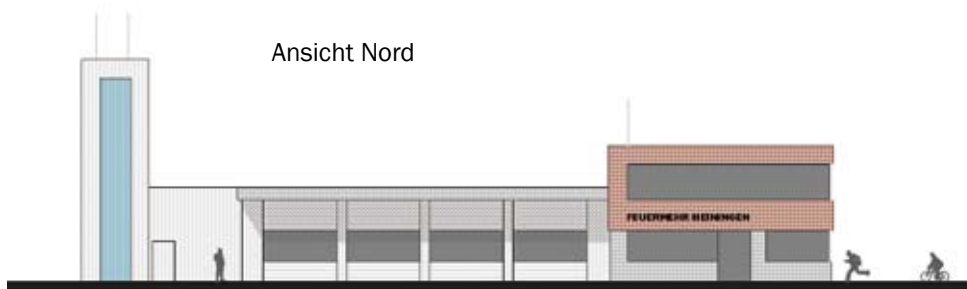
spielbar war“, erzählt Edgar Güfel. Bei ihm war es eine Trompete, die aber nach kurzer Zeit wieder anderweitig vergeben wurde, also musste er zur Klarinette wechseln, die er bis 1972 spielte. Das Saxophon erlernte er teils autodidaktisch, teils von einem Musikerkollegen. Das Instrument hatte er selbst bezahlt und auf diesem spielte er bis es dem Musikverein möglich war, ein vereinseigenes Saxophon anzuschaffen.

1976 wurde Edgar Güfel die Funktion des Stabführers bei Marschmusik übertragen, die er bis 2008 inne hatte. Mit der Bestellung zum Obmann 1980 begann für Edgar Güfel eine noch intensivere Zeit beim Musikverein. Unter seiner Obmannschaft fanden die Feierlichkeiten zum 90-jährigen und zum 100-jährigen Bestehen der Meiningener Musik statt. „So ein Fest zu organisieren braucht ein Jahr Vorlaufzeit“, sagt Güfel. Aber er habe immer einen verlässlichen Festausschuss im Rücken gehabt. Gemeinsam habe man Aufbau, Abbau, Festverlauf, Öffentlichkeitsarbeit und dergleichen organisiert. „Das ist nur mit guter Arbeitsteilung zu machen“. Heute sei es schwieriger geworden, ein dreitägiges Fest zu organisieren. Die Arbeitswelt hat sich verändert, die Freizeit der Musikerkollegen ist knapper geworden. Einige, wie etwa die Studenten, sind nicht mehr ständig im Dorf.

„Als Obmann“, sagt Edgar Güfel, „habe ich mich immer bemüht, gemeinsam mit Kapellmeister Edgar Pallhuber und der Vereinsleitung den Verein so zu führen, dass die Musikanten Freude hatten am Musizieren und so das Vereinsleben auch kameradschaftlich gepflegt wurde. Ein weiteres Anliegen war für mich auch der persönliche Kontakt zu den anderen Vereinen und zur Bevölkerung von Meiningen“. „Musik ist für mich alles“, resümiert der langjährige Obmann, der mit seinem Saxophon wieder eine Reihe zurückgetreten ist. (MB)



## Neubau Feuerwehrgerätehaus



Ansicht Nord

- Bruttogeschossfläche insgesamt 900 m<sup>2</sup>
- Nutzfläche insgesamt 775 m<sup>2</sup>  
davon: Fahrzeughalle 250 m<sup>2</sup>  
Einsatzbereitschaft 160 m<sup>2</sup>  
Schulung und Ausbildung 145 m<sup>2</sup>  
Lager und Werkstätten 150 m<sup>2</sup>  
Schlauchturm Höhe 12 m

„Es freut mich, dass nach Jahren der Platznot, die Ortsfeuerwehr demnächst ein neues Feuerwehrgerätehaus beziehen kann. Das neue Haus ist eine wichtige Investition in die Infrastruktur unserer Gemeinde und in die Befriedigung des Sicherheitsbedürfnisses der Bevölkerung“.

**Bürgermeister  
Thomas Pinter**



„Die Planungsarbeiten sind soweit abgeschlossen, sodass die Eingabe bei der BH-Feldkirch erfolgen kann. Die Gemeinde hat die nötigen wirtschaftlichen Voraussetzungen zur Errichtung des neuen Hauses beschlossen. Jetzt gilt es, das Bauvorhaben umzusetzen und das Kostenoptimierungspotenzial zu nutzen“.

**Vizebürgermeister  
Ing. Mag. Dr. Heribert Zöhrer**



„Für uns ist die Planung des Feuerwehrgerätehauses eine interessante Herausforderung. Es war uns wichtig, dass der Feuerwehr mit dem Neubau ein funktional gut durchdachtes Gebäude zur Verfügung steht. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr für das eingebrachte Wissen und bei der Gemeinde Meiningen für die gute Zusammenarbeit.“

**Baumeister  
Ing. Wolfgang Rüscher**



### Was bis jetzt geschah: Standortfrage und Planung

► Die Standortfrage konnte relativ rasch geklärt werden: Die Verantwortlichen der Feuerwehr haben einige – von der Gemeinde vorgeschlagene – Standorte besichtigt und diskutiert und sich für den Standort hinter dem Gemeindeamt entschieden. Durch die Gemeinde wurde die Machbarkeit geklärt, planerisch dargestellt und mit dem Landesfeuerwehrverband besprochen. Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter und sein Vorgänger Ulrich Welte waren in diesem Zusammenhang auch vor Ort.

#### ► Teilung, Abtausch und Umwidmung

In einem weiteren Schritt erfolgten die Teilung des Grundstückes und der Beschluss, dass das neue Feuerwehrgerätehaus an diesem Standort gebaut werden soll. Der Abtausch einer Teilfläche war notwendig, um eine ordentliche Zufahrt zu gewährleisten. Schließlich erfolgte die Umwidmung in Baufläche mit der Untergangswidmung „Feuerwehr“.

Die oben genannten Aufgaben hat die Gemeinde Ende 2010 erledigt. Derzeit wartet die Gemeinde auf die Genehmigung der Umwidmung durch die Vorarlberger Landesregierung.

#### ► Der Raumbedarf für das neue Feuerwehrgerätehaus wurde vom Landesfeuerwehrverband in einem Konzept dargestellt:

Meiningen wird auf Grund vorhandener Bauobjekte in die Klasse E eingestuft, das heißt, es besteht zusammenfassend folgender Raumbedarf:

- vier Fahrzeug-Stellplätze, wobei auf die Möglichkeit der Erweiterung der Fahrzeughalle zu achten ist.
- Die Einsatzbekleidung ist in einem separaten Spind-Raum unterzubringen. Zudem sind Räumlichkeiten für Grobreinigung, Reinigung und Lagerung der Dienst- und Einsatzbekleidung vorzusehen.
- Werkstätten und Lagerräume sollen mindestens 25 Prozent der Stellplatzfläche betragen.
- Für die Einsatzbereitschaft und Einsatzdurchführung werden benötigt: Kommandoraum, Nachrichtenraum und ein Bereitschaftsraum.
- Für die Ausbildung: Schulungsraum, Lehrmittelraum, Teeküche und Jugendraum.
- Für die Verwaltung: Büro, Sitzungszimmer und Archiv.

#### ► Nach Maßgabe dieser Vorgaben hat der Bauausschuss der Feuerwehr Meiningen ein ausführliches Raumbuch erstellt.

Gemeinsam mit dem Bauausschuss der Ortsfeuerwehr Meiningen, Baumeister Wolfgang Rüscher (Planung), Baumeister Markus Scherrer (Projektleitung) und den Verantwortlichen der

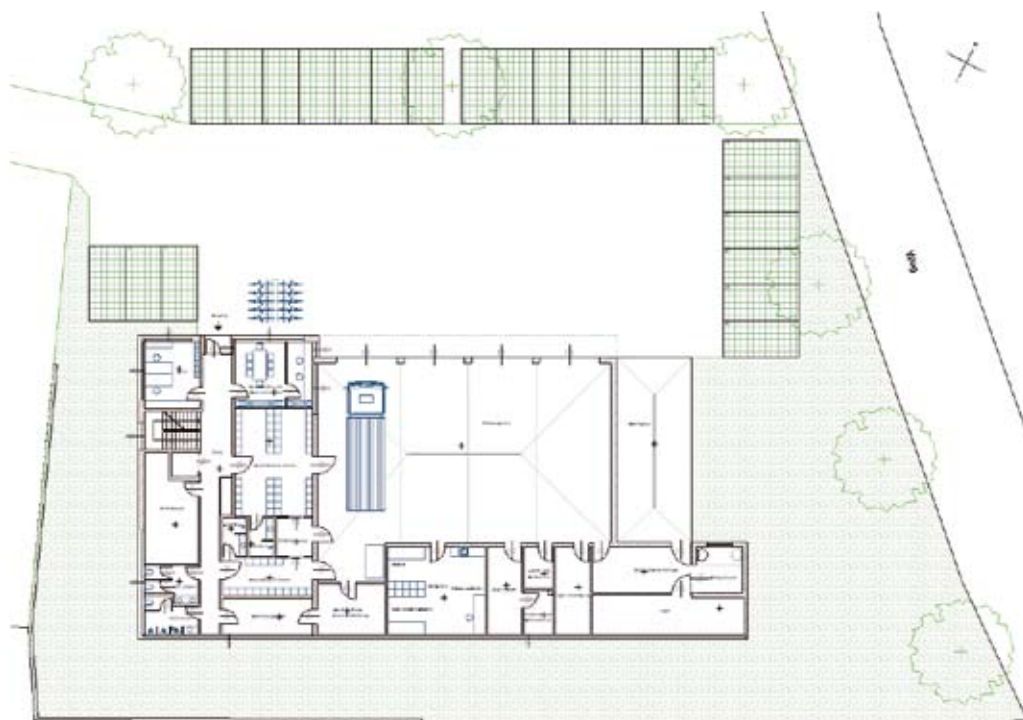
Gemeinde Meiningen wurde das Raumkonzept planerisch umgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war immer sehr angenehm, vor allem aber aufgaben- und zielorientiert. Aus Kostengründen konnten jedoch nicht alle Wünsche der Feuerwehr umgesetzt werden. So musste auf eine Unterkellerung des neuen Feuerwehrgerätehauses verzichtet werden.

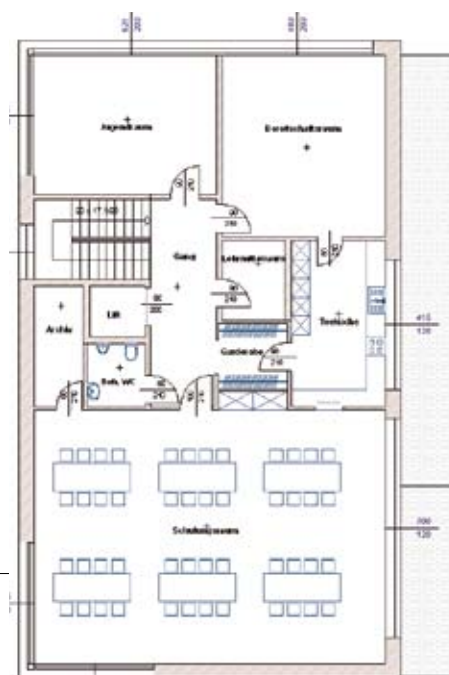
► In einem nächsten Schritt hat sich die GIG (Gemeindeimmobiliengesellschaft) in ihrer letzten Sitzung mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses befasst.

Die Gemeindevertreter in der GIG haben den einstimmigen Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Meiningen 800.000 Euro in das neu zu errichtende Feuerwehrgerätehaus investieren soll. An Förderungen sind rund 600.000 Euro zu erwarten. Dies bedeutet für den Finanzhaushalt eine jährliche Rückzahlung in der Höhe von rund 50.000 Euro. Die Gesamtnettokosten für das Feuerwehrhaus betragen somit rund 1,4 Millionen Euro.

► Es wird erwartet, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung Ende März das Projekt, den Planunterlagen entsprechend, beschließt und die GIG mit der Durchführung des Bauprojektes beauftragt. Sind diese Vorbedingungen erfüllt, erfolgen die Einreichplanung und die Baueingabe bei der BH Feldkirch. Mit dem Bau soll im Sommer, jedoch spätestens im Herbst begonnen werden.



oben:  
Erdgeschoss  
rechts:  
Obergeschoss



Gemeinsam mit der Gemeinde Meiningen laufen die Vorplanungen für das Feuerwehrgerätehaus. In intensiver Vorarbeit wurde seitens der Feuerwehr ein Raumbuch erarbeitet und der Gemeinde übermittelt. Das Raumbuch beinhaltet den Raumbedarf und die vom Landesfeuerwehrverband vorgegebenen Strukturen. Aufgrund dieses Konzeptes wurde ein Vorentwurf geplant. In Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband wurde die Vorplanung dann optimiert und in weiteren Sitzungen mit Planer, technischen Büros und Baukoordinator wurden Haustechnik, Elektrik und Bauphysik diskutiert und festgelegt. Nach anschließender Kostenrechnung wurde dann Bilanz gezogen. Umfasste das Projekt anfangs noch 1.065 m<sup>2</sup> Gesamtnutzfläche, so wurde diese aus Kostengründen auf 775 m<sup>2</sup> reduziert. Die Gemeinde hat jedoch zugesichert, dass genügend Platz für eventuelle Erweiterungsbauten zur Verfügung steht.

Ziel ist es, mit den nun festgelegten Nutzflächen, das Bestmögliche aus dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses zu machen. Im vergangenen Jahr wurden von der Feuerwehr rund 300 Arbeitsstunden für die Vorplanung geleistet. Zahlreiche Sitzungen beinhalteten Themen von der Vorplanung bis über Detailplanung einzelner Räumlichkeiten. Mit Zuversicht sehen wir nun dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses entgegen.

**Wolfram Marte, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Meiningen**



## Frühjahrskonzert und Dorffest des Musikvereins

### Frühjahrskonzert - Samstag, 9. April 2011, 20 Uhr Turn- und Kultursaal der Volksschule Meiningen

Unter der Leitung der Jugendreferenten Christina Kühne und Sarah Kühne stellen sich zuerst die Jungmusikanten mit Proben des bisher Erlernten vor.

Unter der Leitung von Kapellmeister Mario Wiedemann bieten dann die Musikantinnen und Musikanten nach intensiver Probenarbeit ein abwechslungsreiches Programm.

#### Ehrungen:

Lothar Kühne, Verleihung der Verdienstmedaille in Gold.  
Kuno Wehinger, Ehrenmitgliedschaft des MV Harmonie.

Das Konzert soll für die vielen Freunde und Gönner ein Dank für die große Sympathie und die finanzielle Unterstützung sein. Mit Ihrem Besuch anerkennen Sie die musikalische Tätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit des Musikvereins im Rahmen der Dorfgemeinschaft.

Wir würden uns freuen, Sie beim Frühjahrskonzert begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei.

**Obmann Gerd Fleisch**



Foto: Benzer

### Dorffest 2. und 3. Juli 2011

Samstag :

Musikverein Oberriet, Bürgermusik Rankweil  
Tanz mit den Alpenflitzern

Sonntag:

Gottesdienst auf dem Schulplatz mit der Jungmusik  
Meiningen

Frühschoppen: Schützenmusikverein Koblach



**Stefan Alberger (ganz rechts) mit den Jungfeuerwehrleuten und Interessierten Kindern und Jugendlichen.**

**G**leich fünf Mädchen und Burschen werden in diesem Jahr mit dem Erreichen des 16. Lebensjahres in die „normale“ Feuerwehr eingegliedert. Ein Anlass für die Freiwillige Feuerwehr Meiningen, im Rahmen einer Informationsveranstaltung Kinder und Jugendliche für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern.

„Der Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau von heute hat sich nicht mehr nur mit Brandbekämpfung zu beschäftigen“, machte Jugendleiter Stefan Alberger klar. Dementsprechend breit aufgestellt ist die Ausbildung, die schon die jungen Mitglieder erfahren. Allein der Blick in ein Löschfahrzeug lässt erahnen, dass Gerätelehre neben den herkömmlichen Kenntnissen rund um die Brandbekämpfung ein wesentlicher

## Feuerwehr sucht Nachwuchs

Teil der Ausbildung und der praktischen Übung ist. So wurden den interessierten Jungs – Mädchen sind natürlich auch willkommen – die Bergung eines Verletzten, das Löschen mit der Kübelspritze und das respektvolle Innere eines Feuerwehrautos praktisch vorgeführt und erklärt.

Aber nicht nur die Fertigkeiten für einen Einsatz werden geübt und bei Leistungsbewerben und Wissenstests erprobt. Großes Augenmerk wird während der Zeit als Jungfeuerwehrmann bzw. -frau auf die Kameradschaft gelegt. „Wenn der Arbeitsablauf im Ernstfall sehr schnell und Hand in Hand funktionieren muss, ist Kameradschaft eine notwendige Fähigkeit“, sagt Alberger. Geübt wird diese Fähigkeit bei Zeltlagern, bei den Proben und bei verschiedenen landesweiten Veranstaltungen. Workshops und Fortbildungsangebote des Landesfeuerwehrverbandes ergänzen das umfassende Bildungsprogramm für die Feuerwehrjugend.

„Schlussendlich achten wir darauf, dass alles was erlernt wird, mit Freude und Spaß passiert“, erklärt Kommandant Wolfram Marte. Interessierte junge Mädchen und Burschen ab 12 Jahren sind eingeladen, sich bei der Feuerwehr Meiningen zu melden, sich das breite Aufgabenfeld der Feuerwehr anzuschauen und von den vielen Möglichkeiten bei der Jungfeuerwehr auch fürs Leben zu profitieren. (MB)

**Kontakt:**  
**office@of-meiningen.com**  
**Tel.: 05522 / 32060**  
**www.of-meiningen.com**



Fotos: Benzer

## Spaß am Lesen entdecken



Veranstalter **Mag. Herbert Gassner, Leiter der Bibliothek** und **Mag. Corina Nachbaur** von der „KIBUKI“ Bücherkiste. Foto: Benzer

Die Bibliothek Meiningen lädt Kinder jeden Alters am 2. April um 15 Uhr und dann einmal im Monat zu einer Vorlesestunde in „Margrits Haus“ in der Scheidgasse 18 ein. Für die Vorlesestunde konnte die Pädagogin Corina Nachbaur gewonnen werden. Sie wird eine spannende Stunde gestalten, in der Leseförderung quasi durch die Hintertür durch Vorlesen passieren soll. „Das Interesse am Buch wird idealerweise schon von klein auf gefördert“, sagt Bibliotheksleiter Mag. Herbert Gassner, „daher bietet die Bibliothek den Kindern diese Gelegenheit für Abenteuer im Kopf“. Die erste Vorlesestunde ist für Kinder im Kindergartenalter gedacht; Eltern, Omas oder Opas sind herzlich eingeladen, die Sprösslinge zu

begleiten und die Geschichten mit zu erleben.

„In den Vorlesestunden geht es nicht um das Lesen-Lernen oder Lesen-Üben, „es soll Lust zum Selberlesen gemacht werden, zur Beschäftigung mit Büchern und dem eigenständigen Lesen“, sagt Corina Nachbaur. Sie tourt auch mit ihrer „Kibuki“-Bücherkiste durchs Land und liest auf Wunsch auch an ungewöhnlichen Orten und zu ungewöhnlichen Zeiten. Und weil Lesen erst Spaß macht, wenn das Gelesene auch verstanden wird, erarbeitet Nachbaur in den dreistündigen Leseworkshops mit den Kindern das Erlesene mit allen Sinnen. (MB)

### Termine:

Samstag, 2. April 2011, 15 bis 16 Uhr  
Vorlesestunde für Kinder von drei bis sechs Jahren  
Bibliothek Meiningen  
Margrits Hus, Scheidgasse 18  
Weitere Termine im Frühjahr: 30. April, 28. Mai,  
25. Juni, Fortsetzung im Herbst.  
Die Altersstufe wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### Kontakt „KIBUKI“:

Mag. Corina Nachbaur  
Tel.: 05522 / 36317  
E-Mail: kinderbuchkiste@gmail.com

## Therapieangebot im Kuhnhaus

In den Räumlichkeiten des Krankenpflegevereins (Schweizer Straße 60) halten die Physiotherapeutin Karin Fleisch und die Heilmasseurin Petra Kühne seit über drei Jahren ein umfassendes Therapieangebot bereit.

Der Arbeitsbereich von Karin Fleisch von der „Körperwerkstatt Physiotherapie Meiningen“ umfasst Heilgymnastik zur Prävention und Rehabilitation, sowie sportphysiotherapeutische Trainingsberatung.

Auch Heilmasseurin Petra Kühne wirkt mit ihrem Angebot sowohl vorbeugend als auch heilend. Ihr Programm umfasst klassische Massage und Maßnahmen zur Unterstützung des Heilungsprozesses nach Verletzungen und Operationen. Auf Wunsch können sowohl physiotherapeutischen Behandlungen als auch Massagen zuhause in Anspruch genommen werden.

Informationen auf: [www.koerper-werkstatt.com](http://www.koerper-werkstatt.com)  
[www.sich-wohlfuehlen.at](http://www.sich-wohlfuehlen.at)



Foto: Körperwerkstatt

## Auszeichnung für Nahversorger

Mit der Teilnahme am diesjährigen bundesweiten Wettbewerb an der Ab-Hof Messe in Wieselburg (NÖ) konnte zum wiederholten Mal der „Speckkaiser“ mit dem besten Produkt in einer Kategorie durch die Metzgerei Walser nach Meiningen geholt werden.

Das ausgezeichnete Produkt, der Bio-Speck, entstammt der neuen Bio-Schiene, die seit dem Vorjahr ein Teil der Firmenphilosophie von Herbert und Anton Walser ist. Die Firma Walser arbeitet mit rund 60 Bio-, Berg- und Landbauern aus der Region zusammen und setzt damit auf Qualität aus dem Ländle.



Foto: Walser

Die im Dezember 2010 gestartete Bio-Schiene zählt mittlerweile neunzehn verschiedene Produkte und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das Herstellen von biologischen Produkten setzt voraus, dass sämtliche Fleischrohstoffe und Gewürze nachweisbar aus biologischer Landwirtschaft stammen und frei von Allergenen, Geschmacksverstärkern und genveränderten Organismen sind. Diesen Anforderungen werden die Bio-Produkte aus dem Hause Walser gerecht.

## Neue Wege in der Taufvorbereitung

Seit Frühjahr 2011 gibt es in Meiningen eine neue Form der Taufvorbereitung. Demnach finden die Taufgespräche nicht mehr mit den einzelnen Elternpaaren statt, sondern an jährlich vier Vorbereitungsterminen, in der Gruppe gemeinsam mit anderen Eltern und Taufpaten.

Durch den Austausch mit Eltern und deren Erfahrungen, Einstellungen, Hoffnungen, Sorgen und Wünschen soll eine Begegnung auf gemeinsamer Ebene stattfinden. Ziel ist es, die Bedeutung der Taufe alltagsnah zu vermitteln, die Gemeinschaft zu fördern, Begegnungen und ein Kennenlernen zu ermöglichen, was selbst in einer kleinen Gemeinde nicht immer einfach ist.

Der individuelle Ablauf der Tauffeier wird in einem separaten Gespräch zwischen Elternpaar und Pfarrer Antony Payyapilly besprochen. Die Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro. Für genaue Auskünfte liegt ein Infofolder bereit. (Pfarre)



Entsendung des Taufteams. v.l.n.r.: Pfarrer Antony Payyapilly, Cornelia Kühne, Corina Nachbaur, Daniela Schweizer. Tamara Lehninger und Sabine Hebenstreit (nicht auf dem Foto)

Foto: Pfarre

**Weitere Termine für das Jahr 2011:  
15. Juni, 14. September, 14. Dezember**

## Kleine Naturschönheiten um uns



**Schneeglöckchen - Eigentliches Schneeglöckchen unten. Frühlings-Knotenblume - Märzenbecher, links.**

Fotos: Peter Nachbaur



Gern gesehene Vorboten des Frühlings sind das Schneeglöckchen und die Frühlings-Knotenblume. Die zwei „Schwestern“ aus der Familie der Narzissengewächse (Amaryllidaceae) kommen ursprünglich in Auwäldern und feuchten Laubmischwäldern vor. Beide werden im Volksmund oft als Schneeglöckchen bezeichnet. Die Frühlings-Knotenblume trägt auch den Namen „Märzenbecher“.

Während das Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) in Vorarlberg mit ziemlicher Sicherheit nur im Raum Bregenz – Lochau wildwachsend vorkommt, sonst nur stellenweise als Gartenflüchtling verwildert auftritt, findet man die Frühlings-Knotenblume (*Leucojum vernalis*) an manchen Orten noch zahlreich von der Ebene bis in die mittleren Gebirgslagen. Im Meininger Wald ist sie nur vereinzelt, dafür aber zweiblütig anzutreffen (s. Abb.unten).

Für beide Frühblüher treten vor allem Bienen als Hauptbestäuber in Erscheinung. Die Frühlings-Knotenblume lockt mit ihrem Veilchenduft auch Tagfalter an.

Das Schneeglöckchen vermehrt sich über die Bildung von Brutzwiebeln und durch Samen. Die Ausbreitung geschieht durch Ameisen. Die Samen besitzen nämlich ölhaltige Anhängsel, die von den Ameisen gefressen werden.

Die schwach giftige Frühlings-Knotenblume gilt in Vorarlberg als stark gefährdet und steht unter Naturschutz.

**Mag. Peter Nachbaur**

## Menschen im Mittelpunkt



Am 8. Dezember 2010 feierte Frau Klara Hauser ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter und Pfarrer Antony Payyapilly gratulierten der Jubilarin im Namen der Gemeinde und der Pfarre.



Am 31. Dezember 2010 konnte Frau Elisabeth Walder ihren 98. Geburtstag feiern. Bürgermeister Thomas Pinter und Pfarrer Antony Payyapilly stellten sich als Gratulanten ein.



Frau Frieda Pümpel feierte am 30. Jänner 2011 ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte der Jubilarin im Namen der Gemeinde sehr herzlich.



Ihren 80. Geburtstag feierte Frau Emilie Koch am 19. Februar 2011. Zu diesem Fest gratulierten im Namen der Gemeinde und der Pfarre Bürgermeister Thomas Pinter und Pfarrer Antony Payyapilly.



Herr Erich Kuhn feierte am 27. Februar 2011 seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte dem Jubilar im Namen der Gemeinde sehr herzlich.

In der Zeit vom 21. November 2010 bis 10. März 2011 sind in Meiningen 8 Mädchen und 3 Buben zur Welt gekommen.



Wir gratulieren herzlich!

## Faschingserinnerungen



**H**underte Menschen säumten auch heuer wieder die Straßen von Meiningen, als zum Faschingsfinale die bunte Maskerade durchs Dorf zog. Der Kinderfaschingsumzug, veranstaltet von der Funkenzunft Meiningen, lockte aber nicht nur das junge Volk auf die Straße. Im Mittelpunkt standen, angeführt vom Bürgermeister höchstpersönlich, die Malermeister und -meisterinnen des Kindergartens.

Auf Frauensuche waren die Jungbauern des Musikvereins und torgefährlich wie immer war der SK-CHT Meiningen unterwegs. Pfarrer Antony fühlte sich sogar an diesem Tag als „Inder“ für alle auftauchenden Fragen zuständig. Sehr erfreulich war der Besuch der befreundeten Gruppen aus Rankweil, Götzis, Klaus, Gisingen und Gams.

Schon am Sonntag zuvor lud die Pfarre zur Faschingsmesse in die Kirche. Allerlei Dschungelbewohner aus dem Dorf und der Umgebung bevölkerten die heiligen Hallen. Anschließend feierte man die närrische Jahreszeit bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.

Abgerundet wurde die närrische Jahreszeit wie in jedem Jahr vom Radlerball des ARBÖ RC 11er Meiningen, vom Kaffeekränzle des SKM und vom Seniorenfasching der Pfarre. (MB)



Fotos: Benzer



## Faschingserinnerungen



## Funkenabbrennen

Der Kampf gegen den Winter, symbolisch begangen beim Funkenabbrennen, war in diesem Jahr besonders spannend für die Meiningener Funkenzunft unter ihrem Obmann Alfred Zöhrer. Wegen allzu starken Föhns musste das beliebte Brauchtum von Samstag auf Sonntag und dann sogar auf Montag verschoben werden. Aber dann hat es geklappt. Zuerst durften die Kinder mit ihrem Kinderfunken den Ruf nach der wärmeren Jahreszeit artikulieren und dann gab sich auch der große Funken zu den Klängen der Harmoniemusik Meiningen geschlagen. Die Hexe hatte bald ausgekichert, ein lauter Knall gab das Zeichen – der Frühling kann kommen. (MB) Fotos: Benzer



## Termine April bis Juli 2011

Datum	Tag	Anlass	Veranstalter	Ort
09.04.2011	Sa	Frühjahrskonzert	Musikverein Harmonie	Schulsaal
16.04.2011	Sa	Flurreinigung	Gemeinde	
17.04.2011	So	Suppentag	Pfarre	
30.04.2011	Sa	JHV Agrargemeinschaft	Agrargemeinschaft	
02.06.2011	Do	Radwandertag, Bambipreis	RC 11er	
17.06.2011	Fr	Feier für Ehrenamtliche	Pfarre	
29.06.2011	Mi	Amtstage Feldkircher Notare Dr. Johannes Egel	Gemeinde	Gemeinde Sitzungszimmer
02./03.07. 2011	Sa/So	Dorffest	Musikverein	Volksschule
03.10.2011	Mo	Blutspendeaktion	ARBÖ RC 11er	

Bis 16.3.2011 im Gemeindeamt gemeldete Termine; Änderungen vorbehalten.



Fotos: Benzer



Wir wünschen ein schönes Osterfest!

Impressum z'Moaniga April 2011:  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Gemeinde Meiningen, Schweizerstraße 58  
A-6812 Meiningen  
T: 05522/71370-0  
F: 05522/71370-7  
E-Mail: [gemeinde@meiningen.at](mailto:gemeinde@meiningen.at)  
[www.meiningen.at](http://www.meiningen.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Meiningen  
Redaktion, Satz und Layout: Marianne Benzer  
Fotos: wenn nicht anders bezeichnet: Gemeinde.  
Texte: Mag. Peter Nachbaur, Marianne Benzer, Gemeinde.  
Titelblatt © Mag. Marianne Benzer  
Druck: Thurnher GmbH., Rankweil /Bregenz Druck- und Satzfehler vorbehalten

Offenlegung:  
Das vierteljährlich erscheinende  
Druckwerk „z'Moaniga“ dient der  
Information der Bevölkerung der  
Gemeinde Meiningen.